

daß Sie sich dieser Richtung zugewandt“ – etc. etc. Die Leute sind zu dumm, aber schon wirklich zu dumm. „Nun Sie werden doch zugeben, der Schluss ist unbefriedigend“ – Was soll man solchen Leuten sagen?– Man kann ebenso gut mit Farbenblinden über Farben sprechen. Allerdings sollten Farbenblinde nicht Malereikritiker sein – und Herr Leo G. – ist Dramaturg des Dtsch. Volkstheaters!

– Mit Gusti über Mz.– Vieles liegt bei ihr durcheinander – ohne Harmonie. Ich sagte: „Sie kommt mir vor wie ein Clavier ohne schwarze Tasten.“ – Eigentlich ein schiefer und dummer Vergleich.–
27/3 Sonntag.– Mz. und Gusti bei mir –

28/3 Bei der Generalprobe des Damenabend, wo Mz. in einer Conserv.-Gruppe mitwirkt.– Vor dem Th. und nach dem Th. mit ihr soup.
29/3 Mz. Abd. bei mir.

30/3 Mz. Nm. bei mir, bei ihr (Gusti) soup.

31/3 Vm. bei Mz. Nach dem Th. Jägerhorn soup.–

6

343

April

1/4 Vorm. Mz.– Nach dem Th. mit ihr Jägerhorn soup.

Ich schreibe an der Familie, ohne noch, wie mir scheint, ganz den rechten Ton zu finden, aber ich komme hinein.

2/4 Nach der „Ehre“ mit Mz. Jägerhorn soup.– Den 1. Akt der Familie beendet.

Die Mod. Kunst sandte mir heute mein Gedicht „Anfang vom Ende“ zurück, das ihr nicht recht zusagt.– „Ueberhaupt haben wir es lieber, Gedichte mit Handlung, verständig social Hintergrund zu erhalten, als Liebes- und Stimmungslirik.“

Wie bornirt sind doch die Leute mit den großen Standpunkten!

3/4 Sonntag. Vorm. Mz.– Nachm. Loris, Bératon, Beer-Hofmann bei mir.

Abds. bei einer Aufführung der Scene „Vor dem Ball“ (Camilla Goldschmidt), dann angenehmer Abend mit Mz., der aber in den letzten 5 Minuten durch meinen Jähzorn und ihre Verstocktheit veregelt wurde.

4/4 Vorm. bei Mz., von der ich ein paar liebe Worte zu Hause fand.
Abds. nach dem Th. mit ihr Jägerhorn soup.

In den letzten Tagen werd ich meiner Liebe nicht froh, ein stetes Mißtrauen gegen die Höhe ihrer Zärtlichkeit quält mich, und ich sag ihr „Komödiantin“.

Salten wieder zurück, erzählt mir von seinen Pester Abenteuern,